

Inhaltsverzeichnis

1 Problemstellung und Gang der Untersuchung	1
1.1 Einführung	1
1.2 Ziel der Untersuchung	4
1.3 Theoretischer Bezugsrahmen und methodischer Ansatz	6
1.4 Aufbau der Arbeit	8
1.5 Abgrenzung des Effizienzbegriffes	10
1.5.1 Zieldefinition	10
1.5.2 Statische und dynamische Effizienzbetrachtung	14
1.5.2.1 Statische Ebene	14
1.5.2.2 Dynamische Ebene	14
1.5.3 Zwischenfazit	16
1.6 Kommunale Akteure im Steuerungsprozess	17
2 Die Moderne Institutionenökonomie als theoretischer Bezugsrahmen	23
2.1 Einordnung	23
2.2 Gemeinsame Annahmen und Bedingungen der theoretischen Ansätze	26
2.2.1 Individuelle Nutzenmaximierung	27
2.2.2 Methodologischer Individualismus	30
2.2.3 Rationalität der Entscheidungen	31
2.3 Neue Institutionenökonomie	33
2.3.1 Prinzipal-Agenten-Theorie	33
2.3.1.1 Grundaussagen und Anwendung auf die Kommune	33
2.3.1.2 Hidden characteristics	36

2.3.1.3	Hidden action und hidden information	37
2.3.1.4	Agenturkosten	38
2.3.1.5	Lösungsansätze	39
2.3.2	Theorie der Verfügungsrechte	41
2.3.3	Transaktionskostentheorie	43
2.4	Neue Politische Ökonomie	46
2.4.1	Stimmenmaximierung	47
2.4.2	Der Bürger im Haushaltssteuerungsprozess	48
2.4.3	Die Rolle der Verwaltung	52
2.4.4	Verschuldung und Demokratie	54
2.5	Zwischenfazit	55
3	Historische Entwicklung der Reform des öffentlichen	
	Haushalts- und Rechnungswesens	61
3.1	Modernisierungs- und Leistungslücke	61
3.2	New Public Management	64
3.3	Das Neue Steuerungsmodell	66
3.3.1	Konzeptionelle Grundlagen	66
3.3.2	Performanzwirkungen und Defizite	67
3.3.3	Das Ressourcenverbrauchskonzept	70
3.4	Das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen	72
4	Institutionelle Regeln des Haushaltssteuerungsprozesses	77
4.1	Grundlagen	77
4.2	Aufbau- und Organisationskriterien der Kameralistik	79
4.2.1	Der Haushaltsplan und seine Bestandteile	79
4.2.2	Jahresrechnung	82
4.3	Institutionen des Rechnungssystems NKHR	83
4.3.1	Die Integrierte Verbundrechnung	83
4.3.2	Ergebnisplan und Ergebnisrechnung	84
4.3.3	Finanzplan und Finanzrechnung	88
4.3.4	Vermögensrechnung (Bilanz)	90
4.3.4.1	Aufbau und Funktion	90
4.3.4.2	Wertansätze	94
4.4	Haushaltsausgleich	95
4.4.1	Haushaltsausgleich in der Kameralistik	95
4.4.1.1	Grundlagen	95
4.4.1.2	Kreditaufnahme und Generationengerechtigkeit	97
4.4.1.3	Vermögensverzehr	98

4.4.2	Bewertung	99
4.4.3	Haushaltsausgleich im NKHR	101
4.4.3.1	Rechnungsgrößen	101
4.4.3.2	Rückstellungen	104
4.4.3.3	Ordentliches und außerordentliches Ergebnis	109
4.4.3.4	Wirkungen auf Vermögen und Eigenkapital	110
4.4.3.5	Intergenerative Gerechtigkeit	111
4.4.3.6	Informationsfunktion des Haushalts	113
4.4.4	Komparative Effizienzbetrachtung	114
4.5	Ziele- und Wirkungen kommunalen Handelns	120
4.5.1	Inputorientierte kamerale Steuerung	120
4.5.2	Outputorientierte Steuerung im NKHR	121
4.5.2.1	Produkte als Informationsträger	121
4.5.2.2	Methoden der Haushaltsstrukturierung	125
4.5.2.3	Gliederung nach Produktbereichen	129
4.5.2.4	Produktorientierter Haushalt nach institutioneller Gliederung	131
4.6	Planungs- und Bewirtschaftungsverfahren	133
4.6.1	Zentrale inkrementelle Planung und Bewirtschaftung	133
4.6.2	Einheit von Fach- und Ressourcenverantwortung	134
4.6.2.1	Budgetierung im NKHR	136
4.6.2.2	Anreizsysteme und Bemessungsgrundlagen	140
4.6.3	Vertragliche Steuerung durch Kontrakte	145
4.6.3.1	Kontraktsteuerung als Führungsmethode	145
4.6.3.2	Potentiale und Grenzen des Instrumentes	146
4.7	Informationen über Kosten- und Qualitäten der Verwaltungsleistungen	149
4.7.1	Informationen zur Kosten- und Leistungserfassung	149
4.7.2	Berichtsstrukturen	153
4.8	Informationen zur Gesamtsteuerung der Kommune	154
4.8.1	Fragmentierung des öffentlichen Rechnungswesens	154
4.8.2	Defragmentierung	156
5	Zwischenfazit für den kommunalen Bereich	159
5.1	Erkenntnisse des komperativen Vergleichs	159
5.2	Formulierung von generalisierenden Handlungsempfehlungen	164
5.2.1	Zuweisung von Verfügungsrechten	164

5.2.2	Wettbewerb und Vergleiche effizienzsteigernde institutionelle Regelung	166
5.2.3	Aktivierung der Bürger	172
6	Analyse eines Projektes auf Landesebene	177
6.1	Outputorientierte Budgetierung in der Justiz des Landes Sachsen-Anhalt	177
6.2	Haushaltsrechtliche Grundlagen	179
6.2.1	Kamerale Überleitung	181
6.2.2	Inhalt und Gliederung des Produkthaushalts	181
6.3	Haushaltsaufstellung auf Basis der KLR	183
6.3.1	Aufstellungsgrundsätze	183
6.3.2	Dezentrale Budgetplanung	183
6.3.2.1	Grundlagen	183
6.3.2.2	Planung der Sachkosten	185
6.3.2.3	Planung der Personalkosten	186
6.3.2.4	Planung der Verfahrensauslagen	187
6.3.2.5	Planung der Investitionen	189
6.4	Grundlagen der Budgetbewirtschaftung	191
6.4.1	Dezentrale Verantwortungsdelegation	191
6.4.2	Zielvereinbarungen	192
6.4.3	Effizienzrendite	194
6.4.4	Budgetcontrolling	195
6.4.4.1	Berichtsstrukturen	195
6.4.4.2	Produktorientierte Managementberichte	196
6.4.4.3	Budgetberichte	198
6.5	Moderne Institutionenökonomie als Erklärungsansatz	199
7	Zusammenfassung	205
7.1	Zielerreichung	205
7.2	Zentrale Erkenntnisse	207
7.3	Abgeleitete Lösungsvorschläge	210
7.4	Grenzen der Aussagen	211
	Literaturverzeichnis	215